

Merkblatt zum Beurteilungsschreiben der Aschenanalyse

1. Was darf, was darf nicht verbrannt werden?

Als naturbelassenes Holz gelten:

- stückiges (naturbelassenes) Holz aus dem Wald, einschliesslich anhaftender Rinde (z.B. Scheiter, Reisig und Zapfen, Schwarten und Speissel aus Sägereien sowie bindemittelfreie Holzbriketts und Pellets).
- nichtstückiges (naturbelassenes) Holz aus dem Wald (z.B. Hackschnitzel, Rinde oder Sägemehl aus Sägereien).

Nicht zulässig ist das Verbrennen von:

- Abfällen aller Art, insbesondere: Papier, Karton und Kunststoff von Verpackungen, Milchtüten und ähnlichem.
- Restholz aus Schreinereien, Zimmereien und Möbelfabriken.
- Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden, Täfer und Balken aus Umbauten, Abbrüchen und Renovationen, Verpackungsholz wie Kisten, Harassen und Paletten.

2. Mögliche Herkunft der Fremd- und Schadstoffe in der Rostasche

Dieser Punkt soll den Anlagenbetreibern aufzeigen, wo die mögliche Ursache einer Beanstandung zu suchen ist. Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Visuelle Untersuchung:

Metallrückstände: (Nägel, Schrauben, Bostichklammern etc.)	Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden, Täfer und Balken (aus Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen) sowie Verpackungsholz (Kisten, Harassen, Paletten, etc.) und Altpapier
Verpackungsreste:	Papier, Karton, Kunststoff und Alufolie von Verpackungen, Milchtüten oder ähnlichem

Instrumentelle Analyse (Labor):

Blei:	Farben, Grundierungen, Pressspanfüsse von Paletten, Kabelschutzrohre, Obst- / Fruchtkisten, Mehrwegpaletten
Chrom:	Werkzeugabrieb, Holzschutzmittel, Mehrwegpaletten
Kupfer:	Holzschutzmittel, Fungizide, Auswaschungen von Kupferteilen
Zink:	Farben, Auswaschungen von der Dachrinne oder anderen verzinkten Teilen, Pressspanfüsse von Paletten
Chlor:	Holzleim, Spanplatten, PVC, Pavatex, Obst- / Fruchtkisten, Mehrwegpaletten, Farben, Papier, Holzschutzmittel

Luzern, Juli 2011

Herausgeber: Die Zentralschweizer Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug sowie die Geschäftsstelle Feuerungskontrolle, Luzern.